

Erläuterungstext

Haus der Demokratie

1. Beschreibung der **Leitidee**

Das „Haus der Demokratie“ ist durch eine schwebende Wolkenstruktur verbunden, die Räume zum Nachdenken, Träumen, für Austausch und Kommunikation eröffnet – Wolken sind wie Demokratie poetisch, flexibel, erneuerbar und lebenswichtig.

2. **Erläuterungsbericht:**

Städtebauliche und freiraumplanerische Konzeption

Der Entwurf stärkt die historische Mitte Frankfurts mit einem respektvollen, klaren Eingriff: Die Wolkenstruktur bildet eine atmosphärische Brücke zwischen Paulskirche und Stadtkämmerei und schafft geschützte, flexible Aufenthaltsräume im Freiraum.

Der farblich und materiell differenzierte Bodenbelag führt Besucher:innen durch den Raum, schafft klare Orientierung und gestaltet Zonen mit Sitzgelegenheiten und Wasserelementen. Tagsüber spenden die schwebenden Wolken Schatten, strukturieren den Raum und leiten Bewegungen, während sie abends mit einem dynamischen Lichtspiel locken – angepasst an Tageszeit und Saison.

Die Wolke über dem Altbau wirkt als architektonisches Signal: scheinbar fragil, doch voller demokratischer Kraft – ein lebendiges, bewegliches Symbol für Freiheit, Verständigung und gemeinsames Erneuern, das Menschen aller Altersgruppen und Kulturen anspricht.

Umgang mit den Bestandsgebäuden, Denkmälern und dem historischen Stadtgrundriss

Der Planungsvorschlag arbeitet gezielt mit dem Bestand der Stadtkämmerei und wandelt diesen gemäß den neuen Anforderungen um. Der historisch gewachsene Stadtgrundriss bleibt dabei erhalten. Die Paulskirche wird als bedeutendes Denkmal unberührt belassen und durch die Wandelhalle weiterhin als historischer Ort der Demokratie erlebbar gemacht.

Konzeption der Nutzungsverteilung, -anordnung und -verschränkung

Paulskirche:

Historische Präsentationen in der Wandelhalle (wie vorgegeben).

Stadtkämmerei (Umbau und Umnutzung):

UG:	Technikflächen
EG:	Foyer mit Info, Multivision, Shop, Café, WC/Garderobe; großräumige Öffnung der Lichthöfe, Rückbau der Einbauten
1.OG:	Bibliothek, flexible Räume für Aufenthalte, Veranstaltungen, Workshops, Labore, Wechselausstellungen
2.OG:	Verwaltung, Büros, Nebenräume, Brücke zum neuen Rathaus
3./4. OG:	Flexible Ausstellungs- und Programmflächen, Workshops, Labore, Aufenthaltsräume
DG:	„In der Wolke“ – Räume für Veranstaltungen, Workshops, Konferenzen

Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Klimaanpassung

Der Entwurf nutzt die bestehende Bausubstanz, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Die Wolkenstrukturen wirken als leichte, klimatisch wirksame Schirme, die Hitzeinseln vermeiden, Schatten spenden, Regenwasser steuern und einen nachhaltigen Beitrag zur Klimaanpassung leisten.

Umgang mit Bestandsbäumen

Die Bestandsbäume werden respektvoll in das Konzept integriert. Die Wolkenüberdachungen spannen sich gezielt zwischen die Baumkronen, ohne in deren Substanz einzugreifen, und lassen so ein harmonisches Zusammenspiel von Natur und Architektur entstehen.